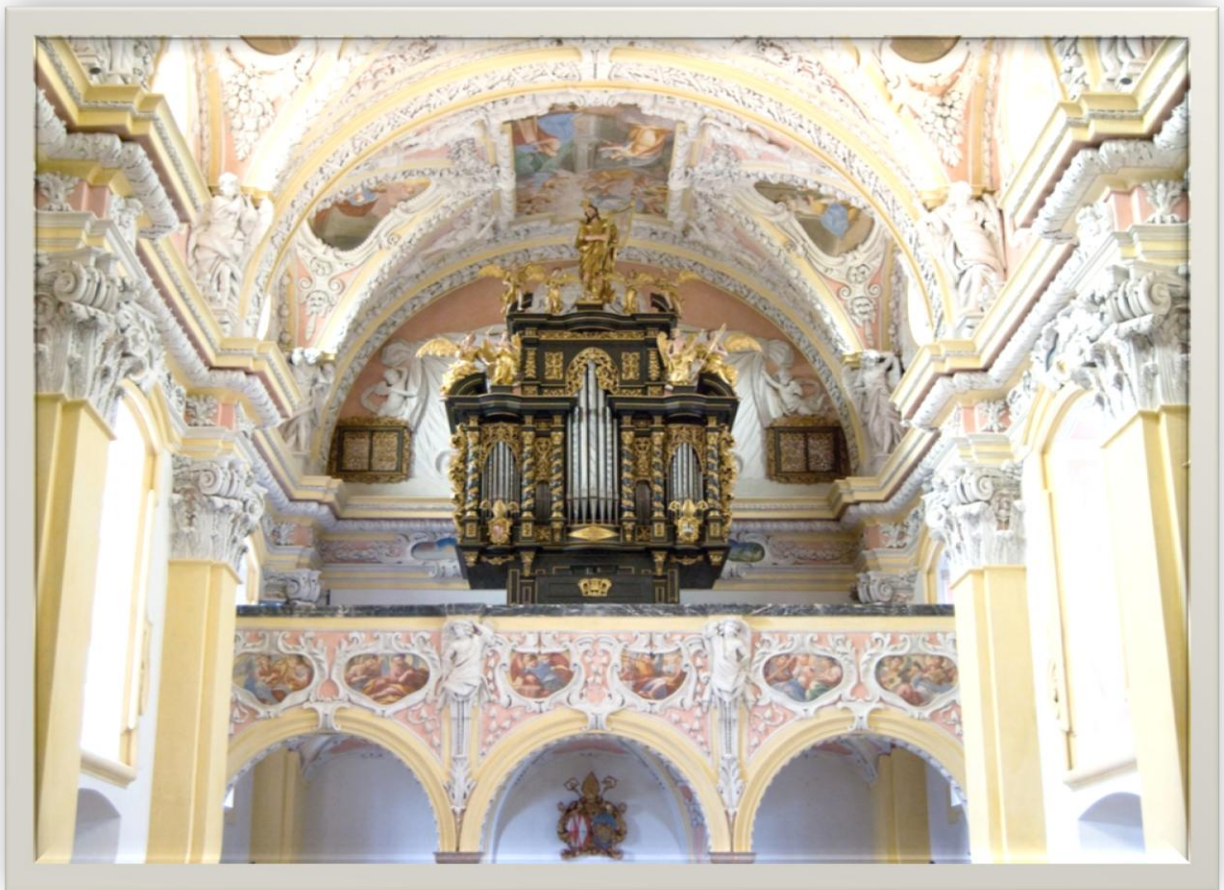


St. Florian, November 2014

# Bericht

über die Restaurierung der  
Orgel in der Wallfahrtskirche Frauenberg bei Admont

---



# Disposition

## I. Manual C-c<sup>'''</sup> kurze, große Octav

1	Principal	8'	C-fs <sup>''</sup> Prospekt, ab g <sup>''</sup> innen, Pfeifwerk 17.Jh. mit Ausnahme g <sup>'</sup> (1823) wurde dazwischengeschoben, g <sup>''</sup> war ursprünglich Prospektpfeife, C-fs <sup>'</sup> angelängt
2	Coppel	8'	Holzgedackt C-H 1823 aus Weichholz, ab c <sup>°</sup> 17. Jh. von c <sup>°</sup> -b <sup>°</sup> Seitenbretter Eiche, Rückbrett Weichholz, Deckbrett Esche ab cs <sup>'</sup> Eiche mit Eschenholzdeckbretter
3	Octav	4'	C-B Holz offen aus 1823, ab H Pfeifen mit Eselsrücken – ehem. Prospektpfeifen
4	Flöte	4'	C-B gedeckt aus Weichholz mit Eichenvorschlägen von H-e <sup>'</sup> Holz offen, ab f <sup>'</sup> Metall konisch Register von 1823
5	Quinte	2 2/3'	C-B ehem. Prospektpfeifen 19. Jh. ab H Metall offen
6	Octav	2'	Metall, C aus 1823 Rest ehem. Prospektpfeifen mit Spitzlabien
7	Octav	1'	Metall, C aus 1823 Rest 17. Jh.
8	Mixtur	IV	Metall, C aus 1823 Rest 17. Jh. C 1 1/3' + 1' + 2/3' + 1/2' f <sup>'</sup> 2' + 1 1/3' + 1' + 2/3' c <sup>''</sup> 2' + 2' + 1 1/3' + 1' f <sup>''</sup> 2 2/3' + 2' + 1 1/3' + 1' g <sup>''</sup> 2 2/3' + 2' + 2' + 1 1/3'

## II. Manual C-c''' kurze, große Octav

9	Principal	8'	C-F gedeckt Holz, G-h° Holz offen, ab c' Metall, aus 1823
10	Gamba	8'	C+D gedeckt Holz E-ds° Holz offen, ab e° Metall, aus 1823
11	Flöte	8'	C-B gedeckt Holz, ab H Holz offen, aus 1823
12	Octav	4'	C-H gedeckt Holz, ab c° Metall offen, aus 1823
13	Flöte	4'	C-H gedeckt Holz, c°-h° Holz offen, ab c' konisch Metall offen aus 1823
14	Mixtur	II-III	C 2'+1' - c° 2'+1 1/3'+1' ds'' 2 2/3' + 2'+ 1 1/3' Metall offen aus 1823

## Pedalwerk C-gs° kurze Octav 12 Töne rep.

15	Subbass	16'	Holz gedeckt , C+D 1823 Rest 17. Jh.
16	Principalbass	8'	Holz offen , C+D 1823 Rest 17. Jh.
17	Violon	8'+4'	Holz offen aus 1823
18	Bombarde	16'	Stiefel, Köpfe und Kehlen aus Eichenholz Holzbecher aus Weichholz aus 1823

Manuelschiebekoppel

# Restaurierungsarbeiten

## Inskriptionen

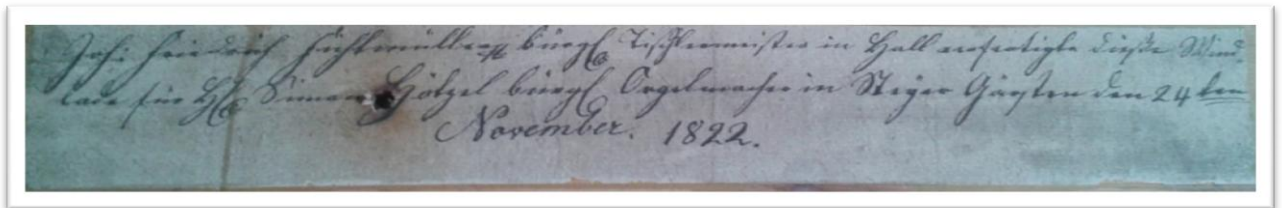


Windkasten II. Manual:

"Zur Ergötzung aller verfertigte Hr. Simon Hötzel aus Steyer Garsten nächst Steyer diese Orgel"

daneben mit Bleistift:

" Repariert 1858 von Anton Hanel von Urfahr Linz"



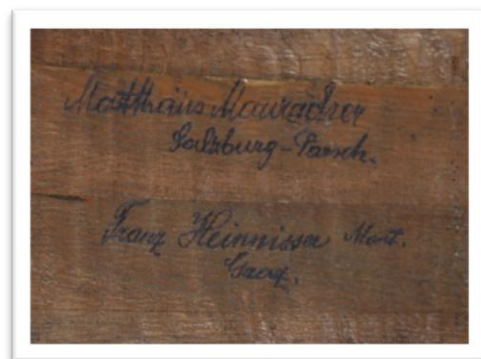
Joh. Ferdinand Fichtmüller bürgl. Tischlermeister in Hall anfertigte diese Windlade für Hl. Simon Hötzel bürgl. Orgelmacher in Steyer Garsten den 24ten November 1822.



Windladenblende:

"Jahreszahl 1823  
1823"

Renovat. VIII 1923"



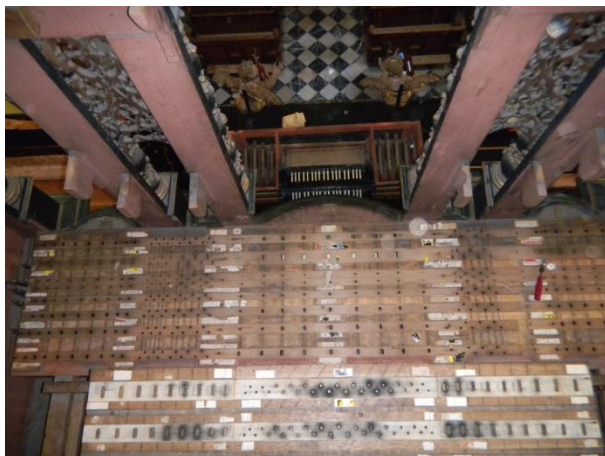
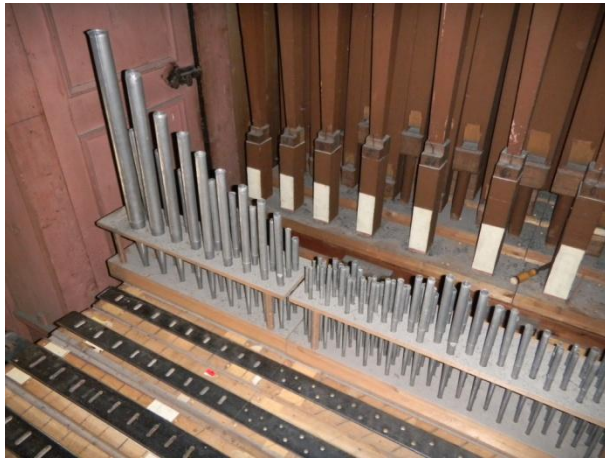
Windladenblende:

"Matthäus Mauracher  
Salzburg-Parsch.

Franz Heinnisser Mont.  
Graz"

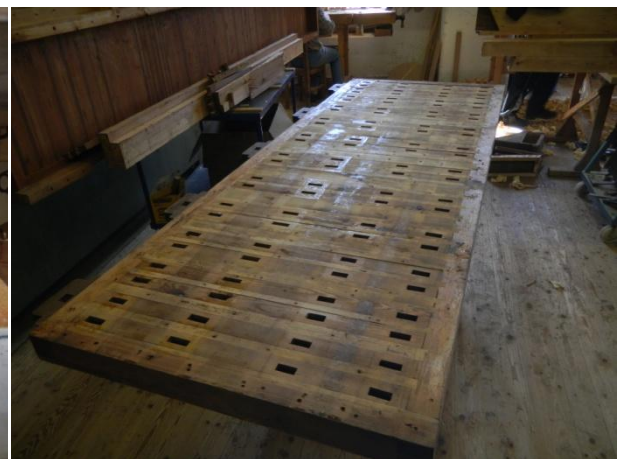
# Zustand vor der Restaurierung





Nach Abtragen des Werkes und sorgfältiger Reinigung aller Orgelteile wurde eine genaue Sichtung vorgenommen. Gründliche Behandlung aller Holzteile mit einem entsprechenden Antiwurmmittel.

## Windladen:



Die Windladen wurden in ihre Einzelteile zerlegt und total verwurmt Teile erneuert. Der Kanzellenverband wurde abgerichtet und beide Windladenseiten mit Spaltleder belegt. Es erfolgte das Abrichten der Ventile sowie eine neue Belederung derselben. Einbau der Ventilführungsstifte und Ventilfeuern .

## Die Pfeifenstöcke,

und die Anhängungen der Pfeifen wurden geprüft und saniert.



## Pfeifwerk:



Genaueres Vermessen des gesamten Pfeifwerkes.

Die Zinnpfeifen wurden vorsichtig ausrundert, wo nötig neue Teile mit entsprechender Legierung eingesetzt. Wiederherstellung der originalen Aufschnitte.

Die Holzpfeifen wurden gereinigt und entwurmt. Entfernen der roten Farbe, Ausbessern der schadhaften Holzteile, Abdichten und Neubeledern der Spunde, Überarbeiten der Vorschläge, Wiederherstellen der originalen Labienaufschnitte



# Spielanlage:



Das Spieltischgehäuse wurde tischlerisch saniert – fehlende Holzteile eingesetzt. Die Pedalklavatur wurde sorgfältig restauriert.

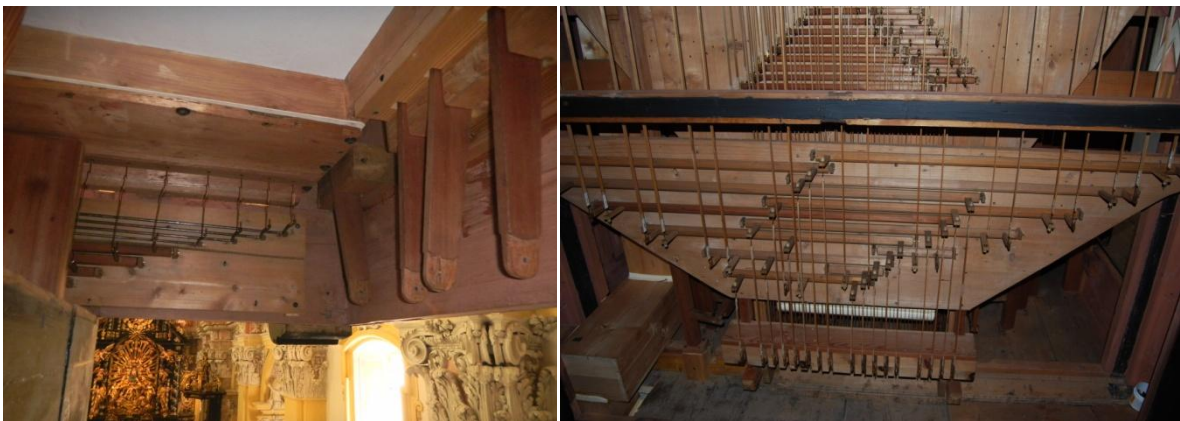


Neugarnierung der Manualklavatur, Neuelegen der ausgespielten Untertasten.



## Spielmechanik

Die Spieltrakturen wurden genauest überarbeitet, die Wellenlager - wo notwendig - ausgewechselt. Alle Eingriffe und Zubauten nach Hötzel wurden entfernt und im Sinne Hötzels rekonstruiert.



## Registermechanik

Bei der Registertraktur erfolgte eine sorgfältige Überarbeitung und Erneuerung aller Lagerstifte.



Windanlage:



Im nicht originalen Magazinbalg wurden die Originalteile der Keilbalganlage gefunden. Diese wurden aus dem Magazinbalg herausgelöst und ergänzt. Fehlende Teile wurden nach vorhandenem Vorbild rekonstruiert.

Ein neuer Balgstuhl mit Treteinrichtung wurde entsprechend den Balgmaßen angefertigt. Das Gebläse wurde erneuert - ebenso die Drosselventile.



## Windkanäle:

Ausbessern schadhafter Holzteile, Neubeledern der Kanalanschlüsse.



## Gehäuse:



Tischlerische Sanierung der schadhaften Holzteile am Gehäuse sowie der Füllungen;  
Sanieren der Verschlüsse und Schlösser;

## Intonation und Stimmung

Es erfolgte eine sorgfältige Nachintonation nach den vorhandenen Gegebenheiten.  
Die Stimmtonhöhe : 440Hz bei 15°C  
Temperatur : Valotti